



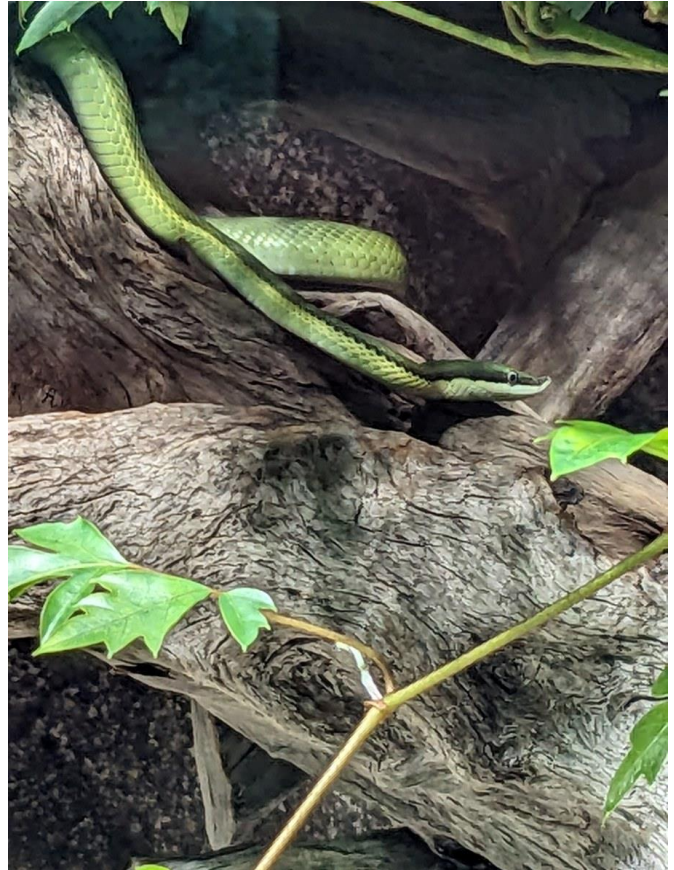
Oktober bis Dezember 2023

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Zoofreunde, irgendwie scheint alles aus dem gewohnten Rahmen zu fallen – der Krieg in der Ukraine dauert immer noch an, weltweit nehmen die Wetterextreme mit Dürreperioden und verheerenden Überschwemmungen zu, in der Nordsee unweit der niederländischen Küste bahnte sich eine Umweltkatastrophe auf Grund eines in Brand geratenen Tankers an und konnte noch rechtzeitig verhindert werden, die Rodung riesiger Flächen an Regenwäldern hält unvermindert an ...

„Klimaaktivisten“ meinen mit fragwürdigen Aktionen und riskanten Eingriffen in den Verkehr auf die globalen Probleme der Umweltzerstörung medienwirksam aufmerksam machen zu müssen, mit verärgerten Betroffenen erreicht man aber eher wohl damit das Gegenteil.

Sicher ist es noch ein langer Weg den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft Einsicht und Verständnis für notwendige Maßnahmen zur Erhaltung unseres Planeten abzuverlangen. Ein kleiner Hoffnungsschimmer ist beispielsweise die im August in Brasilien stattgefundene Amazonas-konferenz mit mehreren Anrainerstaaten, auch wenn es bisher nur zu Absichtserklärungen und ohne verbindliche Vereinbarungen kam.

Und auch die Zoos spielen eine nicht zu unterschätzende Rolle. Die präsentierten Tiere sind Botschafter ihrer Art, naturnah gestaltete Gehege vermitteln einen Eindruck ihres natürlichen Lebensraumes und sollen die Besucher für den Artenschutz sensibilisieren.



Neu im Tierbestand: Die Langnasen-Strauchnatter

Unsere Welt ist keine immer heile Welt, aber gerade deswegen lohnt es sich für Natur- und Artenschutz einzutreten – denn es ist immer noch eine schöne Welt die es zu erhalten und beschützen gilt!

Bleiben wir optimistisch - viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Vereinsvorstand

Ralf Seidel

Unsere Vereinsfahrt 2023

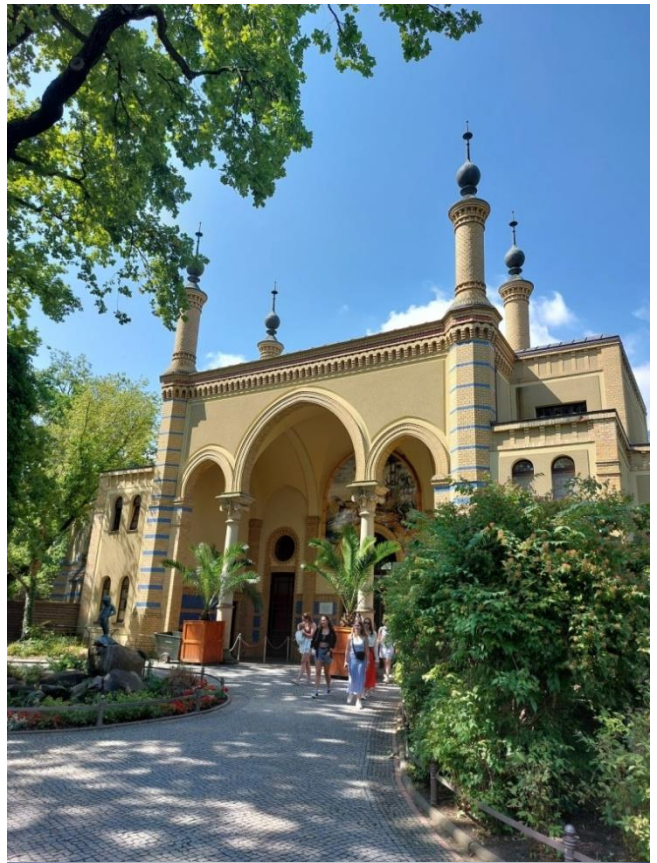
Am 24.06.2023 um 07:30 Uhr startete unser Reisebus mit 29 Teilnehmern vom Busbahnhof in Richtung Berlin, als Ziel hatten wir in diesem Jahr den Zoo der Bundeshauptstadt gewählt.

Der 1844 gegründete Zoologische Garten Berlin ist der älteste Zoo Deutschlands, gemeinsam mit dem Aquarium und dem im Ostteil der Stadt 1955 eröffneten Tierpark Friedrichsfelde gelten die Berliner Tiergärten als die artenreichsten der Welt. Der Zoologische Garten liegt im Zentrum unweit vom Ku`Damm und Bahnhof Zoo und bietet auf einer Fläche von mehr als 30 ha über 2 Millionen Besuchern jährlich eine Vielzahl an tierischen Begegnungen.

Im 2. Weltkrieg fast komplett zerstört, bietet der Zoo heute neben einer Vielzahl moderner Tiergehege auch wieder neu aufgebaute historische Anlagen und Häuser. Neben den Zooeingängen Elefanten- und Löwentor sind beispielsweise das wunderschöne Antilopenhaus, die Anlagen von Hirsch- und Rinderrevier mit ihren geographisch gestalteten und liebevoll wieder hergerichteten Stallgebäuden, die Greifvogelschlucht mit zusammengelegten Volieren für Adler, Geier, Eulen & Co. genannt – um nur einige zooarchitektonische Besonderheiten zu erwähnen.

Begrüßt wurden wir pünktlich um 10:00 Uhr am Löwentor vom Vorstandsvorsitzenden der Berliner Tierpark- und Zoofreunde, Thomas Ziolko, und seinen beiden Zoolotsinnen, welche uns 2 Stunden durch den Park führten. Zufällig fand an diesem Tag übrigens auch die Eröffnung der neuen „Nashornpagode“ statt, ein modernes Heim für Panzernashörner, die bedrohten Visaya-Pustelschweine und ein altes Paar Flachland-tapire nebst ansprechenden und modernen Außenanlagen. Namensgebend ist ein turmartiger 20m hoher Aufbau im Entree zum mit einem Foliendach versehenen Innenbereich mit tropischer Vegetation und abwechslungsreich gestalteten Innengehegen nebst Unterwassereinsicht für die Nashörner. Die Pagode soll an die Gestaltung der alten Tierhäuser vor ihrer Zerstörung erinnern.

Modernisiert und in vielen Bereichen umgestaltet wurde beispielweise das Raubtierhaus, die Bärenanlagen werden derzeit komplett überarbeitet.





Sehenswert ist auf jeden Fall das moderne Haus für die Flusspferde, die artenreiche Fasanerie, das riesige vor einigen Jahren neu erbaute Vogelhaus, die Robbenfelsen und der Pinguinpavillon und, und, und... Einer der Höhepunkte sind mit Sicherheit die Großen Pandas, die in einer schicken verglasten Villa mit großzügigen Außenanlagen leben, der Zoo Berlin ist der einzige Halter dieser Tierart in Deutschland. Vor wenigen Jahren gab es Nachwuchs, die beiden Brüder sind derzeit noch im Zoo zu sehen.

Alles zu besichtigen ist nicht möglich, dazu ist der Tierbestand zu umfangreich und erlesen. Das 1913 eröffnete Aquarium, damals das größte Schauaquarium der Welt, wurde ebenfalls im Krieg zerstört und später neu aufgebaut und erweitert. Auch heute stellt es eine der Hauptattraktionen des Zoos dar und ist international unter Fachleuten wie Besuchern anerkannt. Gegen 16:00 Uhr traten wir dann unsere Heimreise an, auch wenn nicht alles besichtigt werden konnte waren die meisten Mitreisenden dann doch froh, wieder im bequemen Reisebus die Heimreise antreten zu können – so ein Zoobesuch kann eben auch ganz schön anstrengend sein... Insgesamt hat es allen Zoofreunden sehr gut gefallen und es ist immer wieder für alle interessant mal über den eigenen Tellerrand zu schauen. Auch im kommenden Jahr möchten wir gern wieder eine Exkursion durchführen, wohin dann wohl die Reise geht...? – Anregungen sind willkommen!

Ralf Seidel



Bericht über unseren Besuch des Berliner Zoos

Im Jahr 2023 stand zum 24. Juni ein Besuch des Berliner Zoos am Tiergarten auf dem Programm des hiesigen Fördervereins. 29 Mitglieder wurden nach einer angenehmen Busfahrt 10.00 Uhr im Zoo von 3 Mitgliedern des Berliner Fördervereins begrüßt und zu einem interessanten und informativen Rundgang eingeladen. Der Zoo ist sehr weitläufig und hat viele historische, aber auch ganz moderne Gebäude, zum Beispiel den Antilopentempel und die neue Nashornpagode mit den schönen, großzügig gestalteten Außenanlagen, in denen nur 15 Tiere leben, meist Panzernashörner und Tapire. Der Antilopentempel gleicht drinnen einem Tropenhaus mit sehr exotischen Bäumen, und es leben dort drinnen und in Außengehen wunderschöne verschiedene Antilopenarten. Ein Hauptanziehungspunkt im Park ist natürlich die Pandaanlage. Die 2 Pandakinder können die Besucher nur als Video beim spielen bewundern, und ein erwachsener Panda auf der Außenanlage ließ sich beim Schlafen von den Besuchern nicht stören und zeigte allen nur sein Hinterteil. Aber die Anlage innen und außen ist sehr großzügig und imposant und zeigt den Stellenwert, den diese Tiere im Berliner Zoo haben.

Das Wetter an diesem Tag war wie der ganze Juni sehr warm, so war der Rundgang für mich nicht nur Vergnügen. Aber im Zoo sind ja viele Bänke entlang von wunderschönen Blumenrabatten, und ausreichend zu trinken hatte sich ja wohl jeder mitgebracht. Aber man hatte den Eindruck, alle jungen Familien hatten sich an diesem Tag mit ihren Kindern in den Berliner Tierpark aufgemacht, es war ein Riesenbetrieb.

Trotz des grenzmäßigen Wetters war es ein sehr schöner Ausflug, und ich möchte unserem Vorstand im Namen von allen Mitfahrern für die perfekte Organisation ein herzliches Dankeschön sagen. Alle fanden sich pünktlich 16.00 Uhr wieder im Bus ein, und nach 2 Stunden kamen wir wieder in Halle an. Dank auch an den Busfahrer für die sichere und angenehme Fahrt.

Gudrun Genest



Unser Verein – Aktivitäten der letzten Monate

In den vergangenen Monaten konnten wir wieder einige Aktionen mit und für unsere Vereinsmitglieder durchführen.

So beteiligten wir uns am Pfingstmontag, den 29.05.23, erstmals am zentralen „Tag der Zoo-förderer“. Als Standbetreuung an der Almhütte fungierten Frau Genest, Frau Wald und Herr Seidel. Auch wenn das Interesse der Besucher noch recht zurückhaltend war – ein Anfang ist gemacht!

Am 11.06.2023 besuchten uns die Tierparkfreunde vom Förderverein Limbach-Oberfrohna mit ihrem Vorsitzenden Prof. Klaus Eulenberger, sicherlich vielen als ehemaliger Cheftierarzt des Zoo Leipzig bekannt. Die 25 Teilnehmer wurden von Frau Heuer und Herr Seidel durch den Bergzoo geführt und fanden lobende Worte über unseren schönen Park.

Auf Anregung unseres Tierpaten-Teams führten wir dieses Jahr erstmals ein Treffen mit langjährigen Tierpaten (mindestens 20 Jahre Tierpatenschaft) durch. Frau Schneider und Frau Jank übernahmen auch die Organisation der Veranstaltung am 17.06.2023 mit Kaffeegedeck in der Zoo-Gaststätte. Die Begrüßung der 20 Teilnehmer erfolgte durch Herrn Tullner und Herrn Seidel, die Führung durch den Zoo übernahmen die Zoologische Leiterin Frau Karoline Albig und Frau Jutta Heuer.

Am 22.06.2023 fand die diesjährige gemeinsame Laubzupfaktion auf dem Wirtschaftshof statt, als Dankeschön für die geleistete Arbeit spendierte der Zoo für die 15 teilnehmenden Vereinsmitglieder und die Zoomitarbeiter kalte Getränke und Bratwurst.

Bereits am darauffolgenden Samstag, den 24.06.23, führten wir unsere diesjährige Zooexkursion in den Zoologischen Garten Berlin durch (siehe Artikel) an welcher 32 Mitglieder und Gäste teilnahmen.

Allen Beteiligten gilt unser herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit für unseren Verein und den Bergzoo. Als nächste Veranstaltungen stehen noch am 02.09.2023 der Tierpatentag, sowie am 04.11.2023 zwei interessante Vorträge in der Zooschule an. Ich wünsche Ihnen einen schönen Restsommer und einen angenehmen Frühherbst.

Ralf Seidel

Übersicht der geplanten Vereinsveranstaltungen

Samstag	04. November	Vorträge: 14.30 Uhr – Zooschule Helena Müller: Von der Ostsee bis zum Nordkap – Eine naturkundliche Exkursion in den Norden Europas Jutta Heuer: Artenschutz und Zoo
Samstag	02. Dezember	Adventsfeier "Alle Jahre wieder..." 14:30 Uhr - Alte Zoogaststätte

Bitte vergessen Sie unsere ständig wiederkehrende Termine nicht:

Die **Berglöwen** treffen sich monatlich, jeden ersten Samstag, also am 07. Oktober, 04. November und am 02. Dezember 2023 um 10:00 am Haupteingang.

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet ab 14:00 Uhr unsere **Stammtischrunde** in der Zoogaststätte statt. Wir treffen uns im letzten Quartal 2023 am 05. Oktober, 02. November und am 07. Dezember. Sie sind herzlich willkommen.

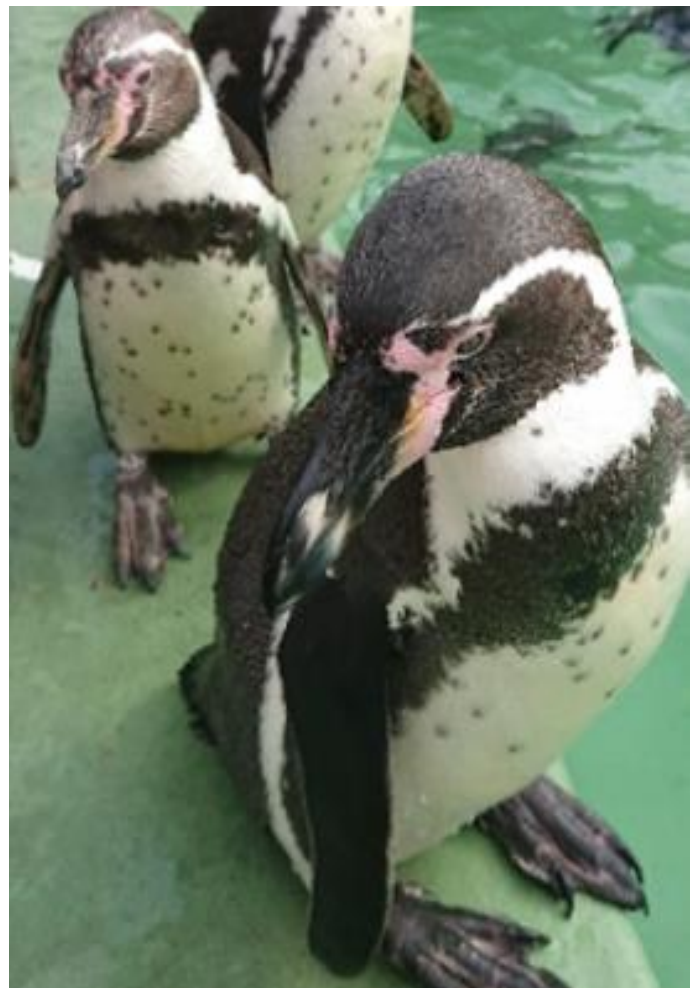
Schutz des Humboldt-Pinguins

Auch in diesem Jahr erklärten sich unsere Vereinsmitglieder Cornelia Spretke und Kathrin Ballenthin bereit, wieder einen „PinguinTag“ zu organisieren und zu betreuen. In einer gemeinsamen Initiative unseres Fördervereins, der Artenschutzorganisation „Sphenisco“ und des Bergzoos stand der 22.07.2023 ganz im Zeichen der Pinguine.

Zahlreiche Aktionen lockten die Besucher an den Stand mit Mal- und Bastelstrecke für die Kinder. Spielerisch konnten die Zoogäste „nachmachen“ wie ein Kaiserpinguin sein Ei auf dem Fuß transportiert, die Kleinen konnten „Plastikmüll“ aus der Wanne fischen. Wie fühlen sich Federn und Eier der Pinguine an, welche „Duftnote“ entwickelt Guano...

Ralf Seidel

Unser Zoo ist Gründungsmitglied des Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e.V. (www.sphenisco.org) und informiert kontinuierlich über Gefährdung der Humboldt-Pinguine.



Haben Sie im April an unserer Führung "Botanik im Zoo" teilgenommen?

Marcel Diekert und Hans Hofmann führten uns vom Zooeingang über den Weg zum und am Raubtierhaus, vorbei an der Reilsalm und dem Vikunjagehege weiter über den Naturerlebnispfad in den westlichen Teil des Zoos zum Alpinum. Früher war die Fliederblüte im Frühjahr ein besonderer Anziehungspunkt im Bergzoo. Wer heute mit einem Blick auf Bäume, Büsche und Pflanzen durch das Gelände geht, stellt fest, dass die Bepflanzung immer mehr den tierischen Themengebieten "Zwischen Feuer und Eis", "Grasebenen" und Waldgebiete bis hinauf ins Gebirge zu den "Dächern der Welt" entspricht.

Seit dem Frühjahr bin ich mehrmals diesen Weg abgelaufen und habe verfolgt, wie sich die uns gezeigten botanischen Besonderheiten entwickeln. Die Sumpfyzypresse an der Flamingolagune kann z.B. markante Atemknien (Pneumatophoren) ausbilden, die in der Funktion den Brettwurzeln tropischer Bäume vergleichbar sind. Die benadelten Zweige werden im Oktober abgeworfen und haben dann eine fuchsrote bis dunkelbraune Herbstfärbung.

Die Pflanzen der Südamerikanischen Steppe vor dem Vikunjagehege haben sich über das Jahr gut entwickelt. Neben Iris, Skabiosen, den Kakteen (*Cylindropuntia*), dem agavenblättrigen Mannstreu war die Himalaya Steppenkerze (*Eremurus himalaicus*) im Frühjahr ein Hingucker. Das Patagonische Eisenkraut passt nicht nur wegen dem Namen zum Tiergehege, es bietet jetzt neben den zarten Gräsern einen schönen Blick hinüber zu den Vikunjas. Nun warte ich auf die angekündigte spektakuläre Herbstfärbung der Eberesche "Dodong" (rechts neben der Blickachse zum Petersberg).

Im Kampf der Gärtner gegen den Efeu wurde am Nordhang (oberhalb der Zoschule) ein "geplanter Wildwuchs" geschaffen. Wer diesen Hang genau anschaut findet dort viele Waldstauden, Schaumblüten im Frühjahr, danach Glockenblumen, lila Fingerhut, Eisenhut, Farne, Waldmarbel und jetzt Herbstanemonen. Dabei wurde auch die Vulkanblase aus Porphyry freigelegt, die jetzt den schattigen Weg flankiert. Hier beginnt die neu gestaltete Steinmauer mit den Steinsitzen, dieser Abschnitt war in diesem heißen Sommer mein Lieblingsplatz. Vielleicht treffen wir uns einmal dort?

Barbara Maronde



Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.

(Albert Camus)

Herzliche Geburtstagsgrüße senden wir im...

Oktober an Dieter Baumbach, Renate Czeszewski, Prof. Dr. Karl-Stefan Delank, Ute Hoffmann, Renate Kummer, Kerstin Loske, Marion Mertke, Franziska Müller, Sabine Reimer, Doris Schneider, Gabriele Schwörer, Albert Sperling und Dr. Marion Stümke-Reuter.

November an Ronja Bohnert, Katharina Hintz, Ingrid Luwig, Susanne Möller, Inge Papke, Carola Radecke, Jan Schleinitz, Michael Sprung, Inge Telle, Jendrik Troll und Marco Tullner .

Dezember an Irmela Dorn, Bärbel Goldfuß, Eva Herrmann, Andrea Kaiser, Pia-Vanessa Lehmann, Christin Müller, Katharina Rösner, Ilona Schär, Andreas Schneiderei, Frank Spaenig, Cornelia Spretke und Alexander Stange.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, einen sonnigen Geburtstag und bedanken uns für Ihr Engagement in unserem Verein.



Impressum

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Vorsitzender: Marco Tullner MdL
Stellv. Vorsitzender: Ralf Seidel
Schatzmeister: Tobias Neumann

Beisitzer im Vorstand:

Irmela Dorn Eike Barthel
Susanne Glaubitz Frank Möller
Jutta Heuer Doris Schneider

Quelle (Seite): Zooverein (6), Ralf Seidel (6), Barbara Maronde (1;7), Gudrun Genest (2;4), Doris Schneider (2;3), (Owantana) pixabay.com (8)

Kontoverbindung: Saalesparkasse
IBAN DE86 8005 3762 0387 3073 68
BIC NOLADE21HAL

Registergericht: Amtsgericht Stendal
Registernummer: VR 21782
Telefon und Fax: (0345) 5203-327
eMail: post@zooverein-halle.de
Internet: www.zooverein-halle.de